



«Marchstei Betreutes Wohnen» hat seine Türen definitiv geschlossen

Auf die Wohngruppe folgen Neubauwohnungen

Inhaber Michael Schär blickt mit dem Feuerthaler Anzeiger auf die Zeit in der Wohngruppe für psychisch erkrankte Frauen und Männer «Marchstei» zurück und erzählt, wie er die per 31. März 2024 vollzogene Schliessung erlebt hat.

Kurt Schmid

In seiner Ausgabe vom 1. Dezember 2023 berichtete der Feuerthaler Anzeiger über die bevorstehende Schliessung der Wohngruppe «Marchstei». Der Grund war, dass keine Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Wir haben bei Michael Schär nachgefragt, wie er die Schliessung erlebt hat und welche Erinnerungen ihm an die familiäre Institution bleiben.

Feuerthaler Anzeiger: Am 31. März schloss «Marchstei Betreutes Wohnen» endgültig seine Türen. Welche Erinnerungen bleiben als die schönsten bei Ihnen haften?

Michael Schär: Wir denken oft an die Aussagen von Bewohnenden, welche uns über die vergangenen Jahre immer wieder mitteilten, dass sie sich bei uns wirklich zuhause fühlen. Ebenso erinnern wir uns gerne an Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, welche aus schwierigen Umständen in anderen Institutionen oder familiären Gefügen zu uns kamen und die sich entgegen aller negativen Vorzeichen bei uns sehr gut entwickelten. Wir denken auch gerne an die Menschen welche eine schlimme Kindheit erlebt hatten und bei uns endlich zur Ruhe kamen und ein würdevolles Leben führen konnten. Weiter bleiben uns auch die Aussagen von meist langjährigen Mitarbeitenden im Gedächtnis, welche den Arbeitsplatz im Marchstei als einen der besten den sie je hatten, bezeichneten.



Im bereits leergeräumten Marchstei gibt es noch einiges zu tun: Blandina und Michael Schär bereiten Betten und andere Möbel zum Abtransport vor. Einige davon gehen beispielsweise an ein Kinderheim in Rumänien. Foto: ks

Worauf hätten Sie gerne verzichtet?

Auf die Paragraphenreiterei der Behörden, welche oftmals nicht über humanistische Gedankenspiele hinaus dachten. Man schob die Menschlichkeit vor, handelte aber immer wieder sowas von paragraphentreu, vielfach aber wenig empathisch. Weiter wurde es mit den zunehmend jüngeren Klienten immer schwieriger, weil diese, welche in eine Institution wie die unsere eintreten mussten, über die Jahre immer kranker und aufwändiger wurden. Damit wir jedoch unsere Plätze belegen konnten waren wir zunehmend gezwungen auch solche Menschen aufzunehmen. Dies führte natürlich vermehrt zu Problemsituationen. Das Traurige daran war, dass wir in solchen Situationen immer we-

niger mit Unterstützung von aussen rechnen konnten. So gab es z.B. Attacken von Bewohnenden welche Mitbewohnende verletzten oder auch mal ein ganzes Zimmer zertrümmerten. Leider standen wir in solchen Situationen über die letzten Jahre vorwiegend alleine da. In solchen Fällen war es schwierig einen Arzt oder einen Psychiater zu finden welcher eine entsprechende Klinikeinweisung veranlasste. Auch war oftmals bereits das Schlimmste überstanden bis die Polizei eintraf.

Hatten Sie Reaktionen aus der Dorfbevölkerung auf die geplante Schliessung?

Ja wir waren wirklich erstaunt, dass in der Nachbarschaft nicht wie erwartet ein Aufatmen stattgefunden hat, weil fortan niemand mehr laut

redend durch die Strasse zieht, Müll in die Nachbargärten schmeisst oder sich gar unter einen Busch in den Nachbargar-

→ **Fortsetzung auf Seite 2**

Aus dem Inhalt

Schliessung	1
Dorftreffpunkt	2
Späteinsteiger mit Talent	4
Leserbriefe	5
Eröffnung	6
Seniorenferien	7
Neue Vorstandsmitglieder	8
Nicht vergessen	9
Ein Teil Geschichte	10
Politische Gemeinde	11
Kirchzetteln/ Veranstaltungen.....	12

→ Fortsetzung von Seite 1

Auf die Wohngruppe folgen Neubauwohnungen

ten legt. Es gab etliche Aussagen, wie schade es sei, dass es nun keine solchen Menschen mehr in der Umgebung habe. Es wurde sogar gesagt, dass diese Menschen doch mittlerweile zum Dorfbild gehört hätten.

Konnten für alle Bewohnenden geeignete Plätze gefunden werden?

Was wir bei dieser gesamten Heimauflösung erlebt haben, war für mich ein wirkliches Wunder. Als wir ein halbes Jahr vor der Schliessung bekannt geben mussten, dass wir über ein ganzes Jahr keinen Nachfolger finden konnten und wir deshalb das Heim schliessen müssen, haben wir ehrlich gesagt mit allem gerechnet. Da gerade zu dieser Zeit die meisten der umliegenden Heime voll belegt waren, machte uns diese Situation zu-

erst schon Angst. Was dann aber folgte, war überwältigend. Umliegende Heime kreierten Möglichkeiten wie sie Plätze schaffen konnten, erweiterten zum Teil ihre Bewohnerzahl, schufen Stellen für unsere Mitarbeiter usw. Wir staunen immer noch über die Kooperation der verschiedenen Institutionen.

«Uns wurde gesagt, dass diese Menschen doch mittlerweile zum Dorfbild gehörten»

Michael Schär, Inhaber und Geschäftsführer «Marchstei Betreutes Wohnen»

Wie sieht es diesbezüglich mit den Mitarbeitenden aus – konnten alle Arbeitsverhältnisse ohne negative Begleiterscheinungen aufgelöst werden?

Ähnlich wie bei den Bewohnern verlief die gesamte Heimauflösung auch auf der Seite der Mitarbeitenden. Die Stimmung war über die gesamte Abschluss-

phase recht gut und ausgeglichen. Zum heutigen Zeitpunkt haben fast alle eine neue Arbeitsstelle, zum Teil in benachbarten Institutionen welche nebst Bewohnern auch noch etliche Mitarbeitende übernahmen.

Sie selber und Ihre Frau – was werden Sie an der Marchstei-Zeit am meisten vermissen?

Die Freude, schwachen und beeinträchtigten Menschen ein Daheim bieten zu können. In die zufriedenen Gesichter zu sehen, wenn uns die Menschen hie und da zu verstehen gaben, dass sie sich bei uns angenommen und verstanden fühlten. Diese Momente waren für uns eine sehr schöne und erfüllende Lebenserfahrung welche wir auf keinen Fall missen möchten.

Was gibt es jetzt in den Häusern noch zu tun bevor die Bagger auffahren?

Nun sind wir am Räumen der Häuser. Wir haben das gesamte in gutem Zustand befindliche Inventar verschenkt, sowohl an Bedürftige als auch an Men-

schen im Ausland, welche nicht so viel haben wie wir. Die alten und sanierungsbedürftigen Häuser am Rüttenenweg 10 und 12 werden vermutlich im Sommer 2024 abgerissen damit im Herbst 2024 mit dem Neubau der beiden 7-Familienhäuser begonnen werden kann.

Erzählen Sie uns bitte noch etwas zu den geplanten Häusern.

Wir lassen nun diese zwei Häuser erstellen und verkaufen anschliessend alle Wohnungen des einen Hauses. Im zweiten Gebäude werden wir selber einziehen. Es entstehen dort fünf 4½-Zimmerwohnungen und zwei 3½-Zimmerwohnungen welche wir nach der Fertigstellung vermieten werden. Für die sieben Eigentumswohnungen, welche wir verkaufen werden, haben wir bereits viele Anfragen aus der Umgebung erhalten. Dabei ist es interessant, dass etliche ältere Bewerber dabei sind, welche die Absicht haben aus ihren Einfamilienhäusern in Wohnungen zu ziehen, was auch unser Plan ist.

Café International – Freundschaften ohne Grenzen

«Der neue Feuerthaler Dorftreffpunkt am Mittwochmorgen»

Jeden zweiten Mittwoch trifft sich im Rahmen des Café International eine buntgemischte Gruppe. Dabei steht nicht nur das Kaffee trinken im Mittelpunkt. Das Team um Karin Neukom und Carmen Greis stellt für jedes Halbjahr ein Programm mit abwechslungsreichen Aktivitäten zu unterschiedlichsten Themen zusammen. Um das attraktive Angebot weiterhin anbieten zu können, ist das Team nun auf der Suche nach engagierten und kreativen Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde.

Gregor Jost

«Bei uns sind alle willkommen. Migrantinnen und Migranten, aber auch Schweizerinnen und Schweizer, mit oder ohne Kinder.», erklärt Karin Neukom, Leiterin des Café International. Das Café sei als unverbindlicher Treffpunkt für alle, ob aus Feuerthalen oder aus der Umgebung, gedacht. Die Angebote und Aktivitäten des Café International seien so ausgerichtet, dass alle daran teilnehmen können. So werden ein Gratis-Flohmarkt, gemeinsames Singen

und Musizieren aber auch Ostereier bemalen oder Informationen zum Schweizer Schulsystem durchgeführt. Nebst Kaffee und Kuchen wird auch eine Spielecke und der Aussenspielbereich für Kinder angeboten.

Integration und frühe Förderung als positiver Nebeneffekt

Das Café, welches nun bald seit 2 Jahren durchgeführt wird, sei auch eine erstklassige Möglichkeit zur frühen Förderung von Kindern, betont der zuständige Gemeinderat Holger Gurtner.

Dies nicht zuletzt, da die Mütter- und Väterberatung jeweils auch präsent und so niederschwellig für Auskünfte verfügbar sei. Das habe sich auch in anderen Gemeinden herumgesprochen, so dass er regelmässig bei verschiedenen Gelegenheiten darüber informieren dürfe. Zudem können durch die Gespräche bei Kaffee und Kuchen und bei den gemeinsamen Aktivitäten die eigenen Deutschkenntnisse verbessert werden. Nicht zuletzt bietet das Café Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern die Möglichkeit,

sich in die Dorfgemeinschaft zu integrieren und neue Bekanntschaften zu schliessen. «Hier kann man sich unverbindlich treffen und in Austausch kommen. So können wir als Gemeinde auch den Puls der Bevölkerung spüren», fasst Holger Gurtner zusammen. Er wünsche sich, dass sich Café International als Dorftreffpunkt weiter etablieren könne.

Helfende Hände und kreative Köpfe gesucht

Um diesen Dorftreffpunkt auch weiterhin erfolgreich und at-



Mehr als nur Kaffee trinken: Bei jeder Ausgabe des Café International steht eine gemeinsame Aktivität auf dem Programm. (Fotos: zvg.)

traktiv gestalten zu können, ist das Team um Karin Neukom auf der Suche nach Verstärkung. Da einige langjährige Helferinnen

nen aufgrund von Wegzügen oder neuen Arbeitsstellen ihre Tätigkeit im Café International schweren Herzens beenden müssen, sei man personell momentan, aber insbesondere in Zukunft, sehr schmal aufgestellt. Die neuen Helferinnen und Helfer seien herzlich eingeladen, eigene Ideen zur At-

traktivierung und Weiterentwicklung des Programmes einzubringen, betont Karin Neukom. Auch helfende Hände mit Kindern seien selbstverständlich willkommen. Die einzige Voraussetzung sei, dass man Deutsch sprechen und verstehen könne. «Als Belohnung winkt ein tolles Jahresessen für alle unsere Helferinnen und Helfer.», verspricht Neukom.

Wer sich eine Mitarbeit im Café International vorstellen kann, darf sich gerne mit Karin Neukom (karin.neukom@feuerthalen.ch / 052 647 47 60) in Verbindung setzen oder gleich bei einer der nächsten Ausgaben des Cafés vorbeischauen. Das Programm dafür findet man jeweils in der Rubrik «Veranstaltungen» des Feuerthaler Anzeigers oder auf der Seite der Gemeinde Feuerthalen.



Vor den Osterfeiertagen wurden gemeinsam Eier gefärbt und verziert. Dabei entstanden vielfältige Kunstwerke.

Dalle Feste
Sanitär

Ihr Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

www.meinekosmetikerin.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion: ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
gj. Gregor Jost, Stv. Redaktionsleiter
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse: Redaktion Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch
gjost@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon: 052 550 53 53
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Auflage: 2200 Exemplare printed in switzerland

Uhwiesen, den 9. April 2024
Dachsenerstrasse 21

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

TODESANZEIGE

Nach einem reich erfüllten Leben haben wir in stiller Trauer Abschied genommen von meinem Ehemann, unserem Bruder, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Werner Küng

29. April 1945 bis 1. April 2024

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärst du nie gegangen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Bruno Chiappolini trifft ins Schwarze

Als Späteinsteiger in die Weltrangliste

Am 12. Juli wird Bruno Chiappolini 88 Jahre alt. Für ihn kein Hindernis, den Schiesssport in der Kategorie Senior-Veteran, oder Super-Veteran, auf hohem Niveau auszuüben.

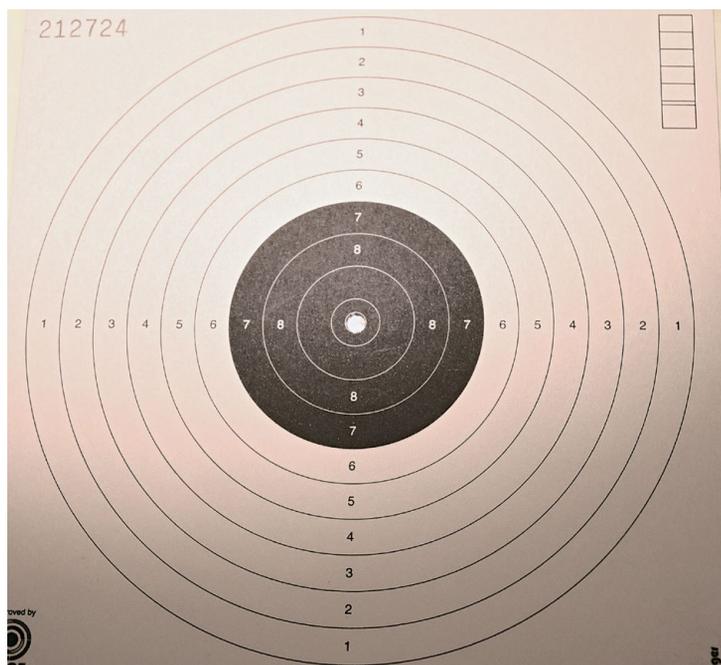
Kurt Schmid

Bruno Chiappolini wohnt in Feuerthalen, wurde 1936 in Osoppo (I) geboren, kam mit 18 Jahren in die Schweiz, arbeitete in der Gastronomie und führte später eine Tankstelle. Schon länger ist er im Besitz des Schweizerpasses und frönt auch einem fast urschweizerischen Hobby, dem Schiesssport. Dies allerdings nicht, wie man aufgrund seiner Erfolge vermuten könnte, schon seit jungen Jahren. Mit dem Schiessen hat er

vor gut 20 Jahren, nach seiner Pensionierung, angefangen. Der Späteinsteiger wurde Mitglied des Pistolensports Diessenhofen und trainiert dort seither regelmässig, zusätzlich auch im Schiesskeller der Schaffhauser Polizei. «Ich schiesse etwa drei bis vier Mal pro Woche, als Pensionierter habe ich schliesslich genug Zeit», sagt Chiappolini und lacht. Aktiv ist er im Kleinkaliber auf 25 und 50 Meter, sowie mit der 9 Millimeter-Luftdruckpistole auf 10 Meter Distanz.



Drei bis vier mal pro Woche steht Bruno Chiappolini im Schiessstand.



Die Aufnahme ist kein Fake: Dieser «goldene Schuss» gelang Chiappolini am Wettschiessen in Ebnat-Kappel. Fotos: ks



Der Feuerthaler Bruno Chiappolini ist mit bald 88 Jahren wohl einer der ältesten aktiven Sportschützen der Schweiz.

Gesegnet mit einer grossen Portion Talent, eisernem Trainingswillen und grossem Ehrgeiz, gelangen Bruno Chiappolini in den letzten Jahren einige grosse Erfolge, seine Medallien- und Plakettensammlung spricht Bände. Jetzt, kurz vor seinem 88. Geburtstag, in einem Alter, in dem andere Senior-Veteranen ihr Sportgerät schon länger beiseitegelegt haben, setzt der Feuerthaler dem Ganzen die Krone auf: In der Finalqualifikation der Ostschweizer Einzelmeisterschaft 2023/24 mit der Luftdruckpistole aufgelegt, erreichte Chiappolini in der Kategorie Veteranen und Senior-Veteranen den hervorragenden 10. Rang. Geradezu sensationell ist zudem seine Platzierung auf der aktuellen Rangliste des weltweit ausgetragenen Fernwettkampfes der Saison 2024: Auf dieser Weltrangliste steht Bruno Chiappolini zurzeit gar auf Platz fünf!

Selber macht der Senior-Veteran kein grosses Aufhebens um seine sportlichen Erfolge. «Mir macht der Schiesssport ganz einfach Freude», sagt er zum Feuerthaler Anzeiger. Sein Alter sieht er dabei nicht als Handicap an: «Natürlich hat ein jüngerer Schütze die straffere Muskulatur und kann die Pistole auch länger ruhig halten. Darum ist uns Älteren zur Unterstützung das Auflegen auf dem «Bock» gestattet, was diesen Nachteil wettmacht». Fasziniert ist er von seinem Sport auch, weil er ihn geistig jung erhält. Beim Schiessen müsse man den Kopf von allem Ballast leeren und komplett abschalten, sagt Bruno Chiappolini, nur so gelinge es, das Zusammenspiel zwischen Auge, Hirn und Abzugsfinger optimal zu koordinieren. Ans Aufhören denkt er dabei noch lange nicht: «Ich werde noch solange schiessen, wie ich kann».

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Leserbrief

Florian Schmid! Ein Gewinn für unsere Gemeinde

Mit Florian Schmid stellt sich eine kompetente, zielstrebige und glaubwürdige Person zur Wahl. Mit seiner geradlinigen und aufrichtigen Art ist er zweifelsohne ein Gewinn für unsere Gemeinde.

Schon seit Kindertagen hat Florian eine unerschütterliche Verbundenheit zu Feuerthalen. Längst schon hat sich der Vater zweier Kinder an der Zürcherstrasse in Feuerthalen mit seiner

Familie niedergelassen. Sein Engagement in und für Feuerthalen zeigte er schon diverse Male beispielsweise als Mitglied der Jugendfeuerwehr, Lehrer, Schulpfleger oder auch als Rotkreuzfahrer. Durch seine Tätigkeit als Forensiker versteht es Flo, kühlen Kopf zu bewahren. Bei wichtigen Fragen zeigt sich Florian als beharrlich und hartnäckig, jedoch auch als konsensbereit und lösungsorientiert.

Wer Florian kennt, weiss, dass man sich stets auf ihn und sein Wort verlassen kann. Als Aktuar der Hilarimusik Feuerthalen überzeugt Florian nicht nur durch die Liebe zu (Hilari-)Tradition und Musik, sondern auch durch eine aussergewöhnliche Eloquenz. Einzigartig ist auch Florians humorvolle Art, die er auch in schwierigen und hektischen Situationen bewahren kann. Gerade in diesen schwieri-

gen Zeiten kann auch in der kommunalen Politik ein bisschen Humor nicht schaden. Mit grosser Überzeugung wähle ich Florian Schmid am 9. Juni in den Gemeinderat, im Wissen, dass er sich stets für das Wohl seiner Gemeinde einsetzen wird. Tun Sie es mir gleich. Wählen Sie Florian Schmid. Wählen Sie einen Gewinn für unsere Gemeinde.

Tino Zeltner, Feuerthalen

Leserbrief

Florian Schmid: In den Gemeinderat am 9. Juni 2024

Liebe Leserinnen und Leser des Feuerthaler Anzeigers, als Gründerin der Praxis Bernstein in Feuerthalen möchte ich, Caroline Schwander, meine Unterstützung für Florian Schmid als Kandidaten für den Gemeinderat zum Ausdruck bringen. Meine tägliche Arbeit in der psychosozialen Beratung bestärkt mich in dem Glauben, dass ein

ausgewogenes Mass an progressiven und konservativen Ansätzen essenziell für das Wohlbefinden unserer Gemeinschaft ist.

Florian Schmid verkörpert diese Balance: Er ist offen für innovative Ideen, die unsere Gemeinde zukunftsfähig machen, und gleichzeitig fest verwurzelt in den Sicherheitsfra-

gen, die unseren Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegen. Seine berufliche Expertise im forensischen Bereich und sein Verständnis für Sicherheit geben mir Vertrauen in seine Fähigkeit, Feuerthalen sicher und wohlbedacht in die Zukunft zu führen.

Ich ermutige alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 9. Ju-

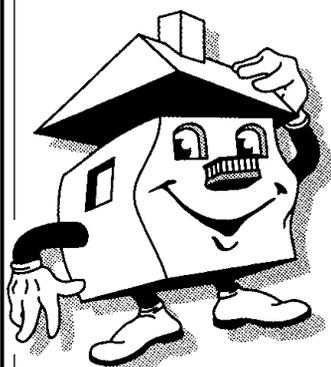
ni 2024 Florian Schmid ihre Stimme zu geben – für eine Gemeinde, die Tradition respektiert, während sie mutig voranschreitet.

Caroline Schwander, Feuerthalen

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Ebnatring 25
Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümlis direkt dem QR-Code.

Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.

An Feiertagen und während den **Schulferien** bleibt das Rümlis **geschlossen**.

Ort: SchülerInnenreff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!



www.feuerthaleranzeiger.ch

Eröffnungsapéro MAEVA Hair & Skin Langwiesen

Ein neuer Salon für ganzheitliche Schönheitspflege in Langwiesen

Seit dem 1. März kann man sich im neueröffneten Salon «MAEVA Hair & Skin» von Chantal Etter in Langwiesen «von Kopf bis Fuss verwöhnen lassen», wie die Inhaberin Chantal Etter betont. Vergangenen Samstag konnten sich Interessierte im Rahmen eines Eröffnungsapéro über das vielfältige Angebot informieren und den neuen Salon auf dem Fischerareal besichtigen.

Gregor Jost

«Bei mir sollen sich alle wohlfühlen.», erklärt Inhaberin Chantal Etter auf die Frage, nach der Zielgruppe ihres neueröffneten Hair & Skin Salons in Langwiesen. Dementsprechend nehme sie sich für ihre Kundinnen und Kunden gerne genug Zeit, und auch die persönliche Beziehung solle nicht zu kurz kommen. Die ausgebildete Coiffeuse, Kosmetikerin und Visagistin begrüsst in ihrem Salon «MAEVA»

«Maeva bedeutet in Madagaskar «schön sein» und in Tahiti «willkommen». Beides passt sehr gut zu meinem Salon».

Chantal Etter

entsprechend auch ein buntgemischtes Publikum. «Ob alt oder jung, Frauen, Männer oder Kinder, alle sind bei mir herzlich willkommen.», so Etter. Zum einen hätten viele Stammkunden mit ihr nach Langwiesen gewechselt, zum anderen hätten aber auch Langwieser und Feuerthaler ihren Salon besucht. Auffallend sei, dass mittlerweile immer mehr Männer eine Kosmetikbehandlung wünschten. Entsprechend habe sie auch darauf geachtet, das Interieur des Salons «unisex» zu gestalten.

Wunschort für das eigene Studio am Arbeitsweg entdeckt

Etter, die ursprünglich aus Dörflingen stammt, arbeitete bereits in diversen Salons, unter anderem längere Zeit in Diessenhofen. Bei der täglichen Fahrt durch Langwiesen sei sie auf die attraktive Liegenschaft auf dem Fi-



Motiviert und engagiert erklärte Geschäftsführerin Chantal Etter den Besucherinnen und Besuchern des Eröffnungsapéros die Philosophie und das Angebot des Salons.

scherareal aufmerksam geworden, erklärt sie. Um Hairstyling und Kosmetik kombiniert anbieten zu können und dabei ganz individuell auf die Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden eingehen zu können, sei ein eigener Salon ihr grosser Wunsch gewesen. Da habe sich mit den Geschäftsräumen an der Hauptstrasse in einer idealen Grösse die perfekte Gelegenheit geboten.

Von Kopf bis Fuss

Die breite Angebotspalette, die unter anderem auch Pedi- und Maniküre umfasst, erlaube es beispielsweise, dass eine Braut vor der Hochzeit nebst der passenden Frisur auch gleich Make-up und Nägel machen lassen können, erklärt Chantal Etter. «Alle sollen sich bei mir von Kopf bis Fuss verwöhnen lassen können». Dafür sei sie auch bereit, auf Anfrage individuelle Termine ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten zu vereinbaren, meint Etter.

Apéro-Publikum als Abbild des buntgemischten Kundenstamms

Die Besucherinnen und Besucher des Eröffnungsapéros wurden von Chantal Etter mit einer breiten Palette an Speisen und Getränken, bunten Ballons, einem Gewinnspiel und einer grossen Bereitschaft zur Beantwortung von Fragen in Empfang genommen. Sichtlich stolz und mit grossem Engagement er-

klärte Etter den Anwesenden die Philosophie hinter MAEVA Hair & Skin, die Palette an Angeboten und die verschiedenen Naturprodukte, welche bei den Behandlungen eingesetzt werden. So kam das alters- und geschlechterdurchmischte Publikum durch das Band auf seine Kosten und konnte sich ein Bild vom neuen Salon machen.

Interessierte finden weitere Informationen www.maevahs.ch.



Der Apéro im neuen Salon an der Hauptstrasse in Langwiesen lockte sowohl Stammkunden als auch interessierte potenzielle Neukunden an. (Fotos: gjo)

Vom 22. bis 29. Juni 2024

Seniorenferien 2024 im schönen Südtirol

**PRO
SENECTUTE**

 Kanton Zürich
 ORTSVERTRETUNG
 FEUERTHALEN-
 LANGWIENEN

Die Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen organisiert eine begleitete Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren im Hotel Masatsch*** in Oberplanitzing.

Kosten: alles inklusive Fr. 1450.00 (Hin- und Rückreise, Kaffeehalt, Mittagessen, Unterkunft im Hotel, Vollpension, sämtliche Ausflüge und Trinkgelder).

Das Wort «Kaltern» ist ja sehr bekannt, ob durch den Wein oder den Kalternsee. Das milde Klima in der Region ist sehr angenehm. Von Reben umgeben, liegt der schöne Ortsteil Oberplanitzing oberhalb von Kalt-ern.

Schon zum 5. Mal dürfen wir hier eine schöne Ferienwoche verbringen. Zusammengestellt haben wir ein grossartiges und unterhaltsames Programm. Es gibt sicher für jeden etwas zum Staunen und Erleben. Wir freuen uns auf Sie. Lassen Sie sich überraschen.

Was Sie mitbringen: Freude am Miteinander, Geselligkeit in froher Runde, selbständiges Ein- und Aussteigen in den Bus. Rollatoren können Sie gerne mitnehmen.

Im barrierefreien Hotel Masatsch*** erwarten uns ein grosszügiges Platzangebot, sehr schöne Zimmer, ein Wellnessbereich mit Pool, sowie eine abwechslungsreiche Küche. Das Personal ist sehr freundlich und aufmerksam. Begleitet werden Sie vom bewährten Smiley-Team: Rosmarie Eschmann (Pflegefachfrau), Maja Himmelberger (Koordination) und Käthi Grau. Ausserdem werden Frau Pfr. Dorothe Felix, Reformierte Kirchgemeinde Laufen am Rheinfeld und Herr Pfr. Stephan Kristan Katholische Kirche Weinland, mit uns die Woche verbringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? **Anmeldung bis 29. April 2024** an Maja Himmelberger, Telefon 052 659 40 16 oder mm.himmelberger@shinternet.ch.





Firefighter in action!

Wir zeigen Dir unser Können und schau rein an unserem Infoabend.

Montag, 15.04.2024, 19.00 Uhr
Magazin Feuerthalen

info@feuerwehr-ausseramt.ch
www.feuerwehr-ausseramt.ch

**Samstag, 15. Juni 2024, 8.30 bis 13.45 Uhr,
 Alte Kaserne Winterthur**

Kantonaler Elternbildungstag

Unter dem Motto «*Stark im Familienalltag*» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Im Hauptreferat nimmt der renommierte und weltbekannte Hirnforscher Lutz Jäncke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine faszinierende Reise durch die Entwicklung des menschlichen Gehirns. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Kindertrauer», «Resilienz» oder «Konfliktbewältigung».

Der Elternbildungstag findet am Samstag, 15. Juni 2024

von 8.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt.

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person oder Fr. 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35 Franken pro Person und 70 Franken pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (Fr. 15.– pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter:

www.zh.ch/elternbildungstag.

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!



«Da sind wir uns einig.»

Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



**Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Zürich**

Informationen: www.srk-zuerich.ch

Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Feuerthalen

Die GV hatte einiges an Änderungen bereit

Mit Gratulationen, Verabschiedungen und zwei neuen Vorstandsmitgliedern war die GV des Turn- und Sportvereins ziemlich abwechslungsreich.

Die 75 Aktivmitglieder, Leiter und Ehrenmitglieder, welche sich am letzten Freitag, 5. April im Kath. Pfarreizentrum einfanden, wurden mit einer kurzweiligen und interessanten GV belohnt.

Tobias Freitag, Präsident, eröffnete pünktlich um halb acht die offizielle GV. Da einige Mitglieder schon viel früher da waren, konnte man sich bereits draussen schon begrüßen und informieren. Die Traktanden waren nebst der aufschlussreichen Jahresrechnung und der Revisorenberichte auch die Jahresberichte der Technischen Leiter. Und da lief doch einiges im letzten Turnerjahr. Bei der Jugend waren es vor allem div. Anlässe, die Menge an turnenden Kindern und die vielen Ideen welche mit laufenden, bunt gemischten Fotos unterlegt waren und einen Einblick in das Vereinsgeschehen gaben. Die 220 aktiven Kinder, vom MUKI Turnen bis zu den Jugendlichen bis 20 wurden alle erwähnt. Bei den Erwachsenen konnten die Vereinsmitglieder direkt mit Bildern erkennen, was bei den anderen Riegen gelaufen war.

Mit den Wahlen kam dann der ernstere Teil, meldeten sich Madeleine Clemencon und Richard Wobmann als langjährige Vorstandsmitglieder nicht zur



25 Jahre TSF Jubilare.

Wiederwahl. Die Empfehlung des restlichen Vorstandes wurde mit grossem Applaus angenommen und so sind per GV 2024 nun Maria Gasser und Philina Zollinger neu in den Vorstand gewählt. Wir gratulieren den Beiden und freuen uns auf die nächsten Vereinsjahre.

Beim Budget 2024 gab es keine Diskussionen, da es gut erklärt und logisch aufgebaut war. Ein zweites Vereinszelt und eine neue Bekleidung für die Erwachsenen werden im neuen Jahr angeschafft.

Bei den Ehrungen wurden zuerst die Jubilare mit 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Es werden immer die 25 und 50 Jahre Mitgliedschaften extra erwähnt. Alfred Weber und Franziska Bühler durften sich über einen tollen Blumenstraus der Blumerei Feuerthalen und einem Körbchen mit Eichenberger-Uhwiesen Produkte freuen.

Dann kam es zu den Verabschiedungen, welche zuerst die scheidenden Leiter betraf.

Germano Monterosso wurde als Hauptleiter verdankt, hat er

doch massgeblich zum Erfolg unserer MixFit 2 Gruppe beigetragen. Dort turnen die 20–35 Jährigen jeden Mittwoch. Er wird noch als Springer dem Verein «erhalten» bleiben. Dann konnte sich Marlies Gasser über einen grossen Blumenstraus freuen, sie wurde als langjährige Leiterin und Organisatorin der Seniorinnen verdankt. Eine Ansprache von Jürg Pfister als Technischer Leiter Erwachsene durfte da natürlich nicht fehlen!

Und dann wurden noch die zwei Vorstandsmitglieder verdankt. Madeleine Clemencon wie auch Richard Wobmann waren seit 2016 im Vorstand, seit der Fusion vom Damenturnverein, Männerriege, Fit&Fun und der Jugend. Für so viele Jahre gab es nebst einer Laudatio auch ein Geschenk und ein graviertes Andenken, überreicht von Marianne Gsell. Mit viel Applaus wurden sie gebührend verabschiedet.

Nach der GV durfte der gemütliche Teil nicht fehlen und so fand man sich im Foyer des Pfarreizentrums ein, um bei einem Apéro viele lustige Episoden zu erzählen, neue Mitglieder kennenzulernen oder einfach einen gemütlichen, restlichen Abend zu verbringen.

Marianne Gsell



Der neue Vorstand ab GV 2024.



Bisheriger Vorstand. Fotos: Marianne Gsell

1. April 1944

Vor 80 Jahren fielen die Bomben auf Feuerthalen

Am 1. April 2024 jährte sich zum 80. Mal ein Ereignis, das insbesondere noch einigen älteren Bewohnern unserer Gemeinde im Gedächtnis haftet.

Kurt Schmid

Der 85-jährige Gerhard Wüst wohnt in seinem Elternhaus an der Uhwieserstrasse 18 in Feuerthalen. Bereits zum 70. Jahrestag der versehentlichen Bombardierung von Schaffhausen durch amerikanische Bomber, bei der auch unsere Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen wurde, erschien im Feuerthaler Anzeiger ein spannender Zeitzeugenbericht von Gerhard Wüst. Darin schilderte er auf eindrückliche Weise, wie er diesen Tag damals als fünfjähriger Bub erlebt hatte:

«Meine Mutter war im Haus und hörte die Flieger und die Einschläge im Kohlfirstwald. Sie rannte vor das Haus, packte mich und eilte mit mir in den Keller». Sekunden später sei eine Brandbombe im Nachbarhaus, eine weitere in ihrem Garten und eine dritte im Dachgeschoss des elterlichen Hauses eingeschlagen. Anschliessend sei er stundenlang im dunklen Keller gesessen, da einerseits die Stromversorgung nicht mehr funktionierte und seine Mutter ihn andererseits im allgemeinen Durcheinander im Keller vergessen hatte. Im Gegensatz zur Stadt Schaffhausen,



Gerhard Wüst im Garten seines Elternhauses, wo vor 80 Jahren die Bomben einschlugen.

die 40 Todesopfer und viele Verletzte zu beklagen hatte, blieb es in Feuerthalen bei Sachschaden. Gerhard Wüst erzählte in seinen Erinnerungen auch vom darauffolgenden Erkundungs-Spaziergang durch das Dorf, indem nebst seinem Eltern- und dem Nachbarhaus am Kirchweg 2 vor allem auch die Gärtnerei Herrmann an der Kirchstrasse getroffen worden war. In der damaligen Bindfadenfabrik (später



Grosser Sachschaden in der Gärtnerei Herrmann. Heute steht hier die Liegenschaft Kirchstrasse 3/5. Fotos: ks und zvg P.Loosli, Feuerthalen



Das Haus am Kirchweg 2 wurde ebenfalls heftig getroffen.

Arova) in Flurlingen waren zudem Verletzte zu beklagen. Gerhard Wüst schloss seinen Bericht mit den Worten: «Nicht auszudenken, was noch passiert wäre, wenn die Piloten die 400 Bomben, die im Kohlfirstwald niedergegangen waren, auch noch über Schaffhausen abgeladen hätten. Ich hatte Glück im Unglück, in Feuerthalen gab es nur Gebäudeschäden. Der Irrtum der amerikanischen Piloten

brachte aber für viele Menschen Tod und Leid, das nicht in Vergessenheit geraten sollte».

Der vollständige Zeitzeugenbericht von Gerhard Wüst ist im Online-Archiv des Feuerthaler Anzeigers (FA Nr. 8 / 17. April 2014) zu finden. Zudem berichtet er auch im 2023 erschienen Buch «Als wäre es gestern gewesen» von Matthias Wipf von seinem traumatischen Erlebnis vor 80 Jahren.

Vor 225 Jahren

Was geschah in Feuerthalen am 13. April 1799?



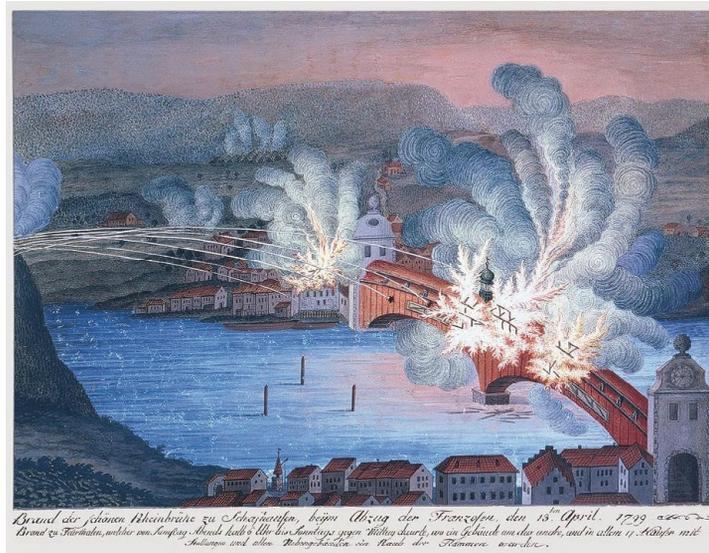
Aktuell erleben wir geschichtlich betrachtet einen Schicksalsmonat: Am 1. April 2024 jährte sich die Bombardierung von Schaffhausen, von welcher auch Feuerthalen und Flurlingen betroffen waren, zum 80. Mal. – Am 13. April 1799, also exakt vor 225 Jahren, war es der kriegsreiche Rückzug der vor den Russen und Österreichern verfolgten Franzosen über die berühmte Holzbrücke des Appenzeller Baumeisters Johann Ulrich Grubenmann von Schaffhausen nach Feuerthalen.

Die Lage in der Eidgenossenschaft und in Europa

Ende des 18. Jahrhunderts war die Schweiz ein Staatenbund, der aus den 13 Orten Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zürich, Glarus, Zug, Bern, Fribourg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell bestand.

Am 14. Juli 1789 erfolgte in Paris die Stürmung der Bastille durch das unzufriedene Volk, welche die zehnjährige französische Revolution auslöste. In der Folge verstärkte Frankreich seinen Einfluss auf die Eidgenossenschaft. Es kam zu einer politischen Auseinandersetzung zwischen der ersten Französischen Republik und der Alten Eidgenossenschaft, die in der militärischen Besetzung der 13 Orte durch französische Truppen von Januar 1798 bis Mai 1799 gipfelte.

Dies rüttelte die Eidgenossenschaft wach. Die Forderungen nach mehr Gerechtigkeit zwischen der Land- und Stadtbevölkerung und einer neuen politischen Ordnung wurden immer lauter. Die Franzosen errichteten die Helvetische Republik (1798-1803) und proklamierten in der



Auf dem Rückzug vor der österreichischen Armee stecken die französischen Soldaten am 13. April 1799 die Brücke über den Rhein bei Schaffhausen in Brand. Aquarell eines unbekannten Künstlers (Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Sondersammlung).

Eidgenossenschaft am 28. März 1798 die erste Verfassung, welche sich stark an derjenigen von Frankreich orientierte.

Der zweite Koalitionskrieg

Die grossen europäischen Monarchien verbündeten sich in einer Koalition

gegen das revolutionäre Frankreich mit Napoleon. Feuerthalen wurde in den zweiten Koalitionskrieg von 1799 bis 1801 gezogen.

Am 25. März 1799 griffen die zurückweichenden Franzosen unter General Jourdan in der Schlacht

von Stockach (Hinterland des Überlingersees) die gegnerischen Truppen unter Erzherzog Karl von Österreich an. Die Franzosen verloren den Kampf und ein

Teil zog sich in Richtung Schaffhausen zurück. Am 13. April 1799 überquerten die Franzosen den Rhein über die gedeckte Holzbrücke des Appenzeller Baumeisters Grubenmann nach Feuerthalen. Trotz gegenseitiger Zusicherung betreffend die Schonung des Schaffhauser Rheinübergangs, wurde die Brücke von den letzten Franzosen in Brand gesteckt. Jetzt war den Österreichern und Russen die Verfolgung abge-

schnitten. Zwischen der Windegg in Buchthalen und Langwiesen kam es zu gegenseitigen Artillerieduellen. Franzosenfreundliche Scharfschützen feuerten vom Feuerthaler Ufer gegen die Stadt, welche mehrheitlich zur gegnerischen Seite hielt.

Die Situation eskalierte. Die Österreicher nahmen Feuerthalen unter starken Artilleriebeschuss, der verheerend wirkte. Die leichten Waffen des linken Ufers richteten in der Stadt keine grösseren Schäden an. Umgekehrt wurden aber in Feuerthalen 22 Häuser vernichtet. Damals war nur der südliche Brückenkopf im Bereich der Adlergasse, der Rheingasse und der Trüllergasse besiedelt. Dort lebten gut 300 Menschen in den üblichen Grossfamilien.

Die Situation in Feuerthalen war katastrophal: «Von 1798 bis 1800 mussten in Feuerthalen etwa 9000 Mann Fussvolk und 1000 Mann Kavallerie einquartiert werden» (Zitat aus dem Buch «Feuerthalen» von Walter Ulrich Guyan, Seite 66).

Es gab noch kein Rotes Kreuz, welches sich um die Verletzten kümmerte. Die Häuser waren abgebrannt, die Franzosen plünderten was noch zu gebrauchen war und die Einheimischen mussten ins Weinland flüchten. Weil die Feuerthaler Bevölkerung mehrheitlich franzosenfreundlich war, wurden sie von den umliegenden Nachbarn, die anders gesinnt waren, nicht willkommen geheissen.

Peter Loosli

Quellen: «Feuerthalen» von Walter Ulrich Guyan 1990 / «Feuerthalen brennt» Sonderbeilage Gemeinde-Anzeiger 01.04.1999 / «300. Geburtstag Brückenbauer Grubenmann» Sonderbeilage Feuerthaler Anzeiger 20.02.1999 (Die beiden Sonderbeilagen sind digital nicht verfügbar. Einzelne gedruckte Exemplare können bei Peter Loosli bezogen werden) / Wikipedia / Im Schaufenster an der Uhwieserstrasse 16 sind weitere Informationen ersichtlich.



Die eine Kanonenkugel steckt am Wohnhaus an der oberen Rheingasse 6 mitten in der Hausfront. Die beiden anderen Geschosse befinden sich im Wohnhaus Zürcherstrasse 18 (unterhalb des Blumengeschäftes rechts des Hauseingangs), sowie in der reformierten Kirche, welche damals als einziges Gebäude im Oberdorf stand. Fotos: zvg

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

Frau Esther Ott-Meier wohnt an der Gartenstrasse 7 in Feuerthalen. Frau Meier erblickte am 17.4.1934 das Licht der Welt. Am **17. April 2024** darf die Jubilarin daher ihren **90. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Ott, zu Ihrem hohen Feiertag gratuliert Ihnen die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers von ganzem Herzen. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft eine gute Portion Gesundheit und auch sonst von allem das Beste.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Strassen – Behörden, Institutionen

Lärmsanierung Staatsstrassen Feuerthalen, Akustisches Projekt Schallschutzfenster



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Öffentliche Planaufgabe

Das genannte Projekt wird gemäss § 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt.

Die Projektunterlagen liegen vom Freitag 12. April 2024 bis zum Montag 13. Mai 2024 in der Gemeindeverwaltung Feuerthalen auf (Gemeindekanzlei 1. OG, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen) und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Mit Ausnahme der Objektblätter der einzelnen Liegenschaften sind alle Unterlagen auch auf der Webseite der Fachstelle Lärmschutz einsehbar unter <https://www.zh.ch/laerm-aufgabe>.

Rechtliche Hinweise:

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projektes geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2).

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 13.05.2024

Kontaktstelle:

Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Stab, Fachstelle Lärmschutz, Stefan Stauber, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

8245 Feuerthalen, 12. April 2024

Gemeinderat Feuerthalen

Reformierte Kirche

Herzliche Einladung zur **ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung**. Sie findet diesen Freitag, 12. April, um 18.15 Uhr im Reformierten Zentrum Spilbrett statt. Traktanden sind die

Wahl der Pfarrwahlkommission und der Antrag auf 20 gemeindeeigene Pfarrstellenprozente.

**Reformierte Kirchenpflege
Margrit Späth**

Forst – Behörden

Nägel im Kohlfirstwald



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Wiederholt wurden im Kohlfirstwald Nägel gefunden, welche in Gesteinsbrocken oder Wurzeln eingearbeitet wurden, um vermutlich insbesondere an Bikes Schäden zu verursachen. Auf den betroffenen Wegen östlich des Kyburgersteins wurden die Nägel entfernt. Die Kantonspolizei ist eingeschaltet.



Der Gemeinderat verurteilt solche Taten auf Schärfste und fordert den oder die Verursacher auf, zum Schutz von Tier und Mensch unverzüglich mit solchen Aktionen aufzuhören und diese rückgängig zu machen. Der Gemeinderat weist daraufhin, dass der Kohlfirstwald von Spaziergängerinnen und Spaziergängern sowie Bikern gleichermaßen, legal und mit gegenseitigem Respekt genutzt werden kann.

Wer sachdienliche Hinweise zu den Vorfällen machen kann, wird gebeten mit der Kantonspolizei Kontakt aufzunehmen.

8245 Feuerthalen, 12. April 2024

Gemeinderat Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

Wüst Martin, Langwiesen: Neubau Garage in Holzbauweise mit Ziegeleindeckung, Kernzone B, Kat.-Nr. 492, Im Guet, 8246 Langwiesen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 12. April 2024

Gemeinderat Feuerthalen

Reformierte Kirche

FR 12. April	17.30 Uhr	«Domino» im Reformierten Zentrum Spilbrett
	18.15 Uhr	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Wahl der Pfarrwahlkommission und Antrag gemeindeeigene Stellenprozente im Reformierten Zentrum Spilbrett
SO 14. April	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen, Pfarrer Siegfried Arends, Anschliessend Kirchenkaffee
MI 17. April	16.00 Uhr	«Kolibri» im Reformierten Zentrum Spilbrett
DO 18. April	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Katholischen Kirche
SO 21. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Laufen, Pfarrerin Dorothe Felix Anschliessend Kirchenkaffee

Römisch-katholische Kirche

SO 14. April	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen. Es predigt Irmgard Keltsch, Pfarrerin der reformierten Kirche Laufen am Rheinflall.
	18.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Uhwiesen.
MI 17. April	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
DO 18. April	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der kath. Kirche in Feuerthalen mit gemeinsamem Znüni im Pfarreizentrum.
SO 21. April	9.30 Uhr 13.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Ökumenischer Motorradgottesdienst in Kleinandelfingen unter dem Motto «Gutes tun ...», mit Musikbegleitung durch die Band Fat Pencil. Programm: Festwirtschaft ab 12.00 Uhr – Gottesdienst – Töffsegnung und Ausfahrt – gemütliches Beisammensein. (www.mogo-weinland.ch)
MI 24. April	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.

Mehr als Ihre Druckerei.

Briefschaften

- Sauber gedruckt mit Ihrer Hausfarbe
- Von der Kleinstauflage bis ... Ex.

Landolt AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz.....	144	Polizeinotruf	117
Feuerwehr.....	118	Giftnotruf.....	145
Bienen- und	052 741 47 00	SPITEX	052 551 15 20
Wespennester ..	079 346 45 43		

Veranstaltungen April / Mai 2024

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	15. April		Yoga für Frauen	Hebammenpraxis Kunterbunt	Verena Holscher
Mi	17. April	9:00	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett, Erdgeschoss	Zentrum Breitenstein
Mi	17. April	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Fr	19. April	20:00	Madis Kultur-Beiz	Madis-Bar	Team Madis-Bar
So	21. April	13:30	Ökumenischer Motorradgottesdienst	Kath. Kirche	Römisch-katholische Kirchgemeinde
Mo	22. April	9:30	Polysport-Camp Schaffhausen	Dreifachsporthalle Munot	Verein Kinder-Camps
Mo	22. April	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mi	24. April	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
Fr	3. Mai	18:30	Obligatorische Bundesübung 300 Meter	Schützenhaus im Chüele Tal Flurlingen	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
Fr	3. Mai	20:00	Madis Kultur-Beiz	Madis-Bar	Team Madis-Bar
So	5. Mai	11:00	Das Zugsunglück	ÄNET am RHY - Raum für SprachSpielKultur	
Mo	6. Mai	13:30	Gemeinsam statt einsam	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
Mo	6. Mai	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mo	6. Mai		Yoga für Frauen	Hebammenpraxis Kunterbunt	Verena Holscher
Mi	8. Mai	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	8. Mai	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden und Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
Mi	8. Mai	17:30	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand Benken	Schützen Flurlingen-Uhwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

